

Kicken baut Brücken über Gefängnismauern

Ummeln Cup: Erstes Fußballturnier im Hafthaus Ummeln sorgt für Kontaktaufnahme von Kickern aller Couleur und kameradschaftliches Miteinander

■ **Brackwede** (kem). Kicken verbindet: Unter diesem Motto stand das erste Fußballturnier im Hafthaus Ummeln der Justizvollzugsanstalt (JVA) Senne. Gleich zwei Brücken wurden spielerisch geschlagen: zwischen Inhaftierten und Gästen und zwischen Menschen mit und ohne Migrationserfahrung.

Seit Anfang dieses Jahres bietet Maximilian Luedtke im Hafthaus Ummeln jeden Mittwoch ein Fußballtraining für ausländische Inhaftierte. Aber auch deutsche Mitspieler sind gerne willkommen. „Das ist ein gutes Miteinander. Man lernt Leute kennen und es entstehen Freundschaften“, berichtet Häftling Paco (Name geändert). Er ist gebürtiger Portugiese und hat sogar in sei-

ner Jugend bei Benfica Lissabon gekickt, bis sein kaputtes Knie die Hoffnungen auf eine Profikarriere ausbremste.

Für Paco und seine Mitinhaftierten ist dieses Turnier ein echtes Highlight. „Es ist toll, dass Mannschaften von außerhalb kommen und hier mit uns spielen“, sagt er und freut sich über zwei geschossene Tore, die mithelfen, dass Ummeln am Ende auf Platz drei kommt, noch vor den Kickern aus der JVA-Außenstelle Clarholz. „Auf dem Spielfeld sind alle gleich, egal ob du im Knast sitzt oder nicht, da zählt nur, dass du gut spielen kannst.“

Das sehen die Gastmannschaften „von draußen“ genauso. „Es ist eine ganz neue Erfahrung für uns, hier hinter Gittern zu spielen, aber es

macht Spaß, alle sind gut drauf“, berichten die Kicker von der JSG Werther Langenheide, die sonst in der Kreisliga A-Jugend spielen und hier den Pokal holen. Bei den ins-

gesamt zwölf kurzen Spielen auf dem Kleinfeld nach dem Motto „Alle Teams gegen alle mit Hin- und Rückrunde“ herrscht kameradschaftliches Miteinander und in Gesprä-

chen bei Bratwurst und Obst kommen sich die Kicker näher. In roten Trikots mit Arminia-Aufdruck kommt die Mannschaft von „Bielefeld United“, einem Verein, der sich Integration über Sport und Bildung zum Ziel setzt auf Platz zwei. Sie bringt Ex-Armine Manuel Hornig mit, der schnell von den Kickern und anderen Häftlingen umringt wird. Er berichtet nicht nur über seine Karriere, sondern auch, wie er mit Niederlagen umgeht. „Wir haben ja das gleiche Ziel: Integration durch Sport. Und wir haben beschlossen, uns auszutauschen und zu unterstützen“, berichtet Andreas Scheffer, Bereichsleiter der JVA. So will das Hafthaus demnächst Häftlinge mit Bielefeld United rauschicken zu Turnieren.



Miteinander: Beim ersten Fußballturnier im Hafthaus Ummeln der JVA Senne kamen sich Häftlinge, Gäste und Kicker mit und ohne Migrationshintergrund näher. Die JSG Werther (schwarze Trikots) holte den „Ummeln Cup 2019“.

FOTO: SIBYLLE KEMNA